

Der elektronische Rechtsverkehr beschleunigt die Justiz

Von der rasanten Entwicklung der Informationstechnologie und der breiten Akzeptanz der digitalen Kommunikation profitiert jetzt auch die Justiz. Der sogenannte elektronische Rechtsverkehr (ERV) bietet für Gerichte und Verwaltungen eine immense Beschleunigung und Vereinfachung der Verfahren sowie eine deutlich effizientere Bearbeitung der Vorgänge.



Möglich wird das mit DOMEA® GCM - einer der modernsten und umfassendsten Government-Content-Management-Plattform für die öffentliche Verwaltung. DOMEA® GCM ist die Basistechnologie für die Bereitstellung erforderlicher Informationen und Steuerung der Vorgänge im eGovernment. Und bildet so für den rechtswirksamen elektronischen Rechtsverkehr zwischen Bürgern, Unternehmen und Verwaltungen die hochperformante Infrastruktur.

Das umfangreiche Lösungsportfolio von DOMEA® GCM deckt dabei alle technischen Anforderungen zur Umsetzung des elektronischen Rechtsverkehrs ab. So bieten bereits heute virtuelle Gerichtsbriefkästen auf Basis von Weblösungen einen schnellen und praktikablen 24-Stunden-Zugang für das Einreichen von Schriftsätzen und die Entgegennahme von Zustellungen über das Internet. Die Benutzung ist einfach und erfolgt über einen Standardbrowser, langwierige Einarbeitungszeiten entfallen. Das bedeutet eine deutliche Zeitersparnis, finanzielle Entlastung und erheblichen Komfortgewinn für alle Verfahrensbeteiligten wie Rechtsanwälte, Steuerberater, Rechtsabteilungen, Unternehmer, Bürger sowie die beteiligten Gerichte und Verwaltungen.

Mit Sicherheit mehr Akzeptanz

Damit der elektronische Rechtsverkehr als adäquater Ersatz für den Austausch von Papierdokumenten akzeptiert wird und die Beweiskraft der elektronischen Dokumente gesichert ist, müssen die elektronischen Dokumente rechtssicher sein. DOMEA® GCM besitzt eine Schnittstelle zur Anbindung an die Virtuelle Poststelle (Governikus VPS) des Bundes und gewährleistet so den sicheren Austausch von Informationen/Dokumenten mit hohen gesetzlichen Anforderungen an Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit der Inhalte.

Um zuverlässig auf den Urheber der Dokumente schließen und die Daten vor unbemerkter Veränderung schützen zu können, verfügt DOMEA® GCM über mehrere Sicherheitsstufen, in denen Dokumente signiert werden können - von der einfachsten Stufe der Passworteingabe bis hin zur qualifizierten Signatur durch Zeitstempelverfahren oder PKI (Public Key Infrastructure) Einbindung, entsprechend den Bestimmungen von Signaturgesetz (SigG) und Signaturverordnung (SigV).

Medienbruchfrei arbeiten

Anträge, Klageschriften, Mahnbescheide oder gerichtlichen Beschlüsse erreichen die Verfahrensbeteiligten damit nicht nur auf elektronischem Wege, sondern können auch direkt medienbruchfrei weiterverarbeitet werden. Der Zugang zu Gerichten und Staatsanwaltschaften wird erleichtert, die Arbeitsabläufe werden dauerhaft beschleunigt und eine behördenübergreifende einheitliche - und damit effiziente - Vorgangsbearbeitung kann eingeführt werden. Langfristiges Ziel eines wirkungsvollen ERV ist in der Regel die Einführung einer elektronischen Akte.

Die Vorteile von DOMEA® GCM

- rechtssicherer Datenaustausch durch die Schnittstelle zu Governikus VPS und die Integration von elektronischen Signaturen
- Sicherstellung der Interoperabilität durch den Austausch aller verfahrensrelevanten Daten unter Berücksichtigung der aktuellen Standards wie XDOMEA, XJustiz etc.
- Möglichkeit der instanzenübergreifenden Aktenweitergabe
- Langzeitarchivierung signierter Dokumente unter Berücksichtigung veränderter Signaturtechnologien (siehe auch www.archisig.de)
- medienbruchfreie Weiterverarbeitung der elektronischen Dokumente mit DOMEA® GCM - dem leistungsstarken Government Content Management System.
- standortübergreifende Zusammenarbeit durch innovative Weblösungen
- schrittweise Einführung von DOMEA® GCM aufgrund des modularen Aufbaus in den unterschiedlichsten Stufen. Von der elektronischen Registratur über die Anlage elektronischer Akten bis hin zur elektronischen Vorgangsbearbeitung und den erweiterten Webtechnologien.
- einfache Integration von behördenspezifische Fachanwendungen durch die offene Architektur.
- Zuverlässigkeit und Investitionssicherheit durch mehr als 10 Jahre Projekterfahrung in der öffentlichen Verwaltung.